

Schmuggler a Bord

Lustspiel in 2 Akten von Ramon Wächter

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen**3 m / 3 w**

Anders Ekström

Kapitän

Lars

Matrose

Miina alias Nino

Matrose

Boris Baros

Schmuggler

Cora

seine Komplizin

Cynthia

seine Freundin

Bühnenbild

Das Stück spielt auf dem Unterdeck einer Yacht. Vorne ist eine Reling, auf der rechten Seite steht ein Sprungbrett. Vorne in der Mitte stehen zwei Liegestühle, hinten links ein Lounge-Tisch mit Sofas. Rechts hinten befindet sich ein Planschbecken mit hohem Rand, welches mit Wasser gefüllt ist. Vorne links führt eine Türe in die Matrosenkajüten, hinten in der Mitte führen zwei Türen in Coras respektive in Cynthias und Boris Kajüte. In der Mitte der rechten Wand geht eine Tür ins Oberdeck.

Inhalt

Der Schmuggler Boris Baros plant in der Schweiz einen Zigarrenschwarzmarkt aufzubauen. Zu diesem Zweck bucht er eine Kreuzfahrt auf dem Lago di Lugano. Mit an Bord von Kapitän Ekströms Yacht nimmt er neben seiner Freundin Cynthia auch seine langjährige Komplizin Cora, mit deren Hilfe er den grossen Coup landen möchte.

Dass sich die beiden Frauen in die Haare geraten ist bald sein kleinstes Problem, denn die zwei neugierigen und gewieften Matrosen Lars und Miina entpuppen sich mit ihren Schnüffeleien zum plötzlichen Alptraum des ehrgeizigen Ganoven. In die Enge getrieben lassen Boris und Cora nicht mit sich spassen und so kommt es, dass der nichts ahnende Kapitän sich wild fluchend auf die Suche nach seiner Besatzung machen muss.

1. Akt

(Samstag an einem Sommerabend um 17 Uhr. Der Vorhang geht auf, die Bühne ist leer. Nach einem kurzen Augenblick hört man von rechts Stimmen herannahen. Ekström tritt von rechts auf das Schiffsdeck, dicht gefolgt von Boris, Cynthia und Cora)

Ekström: Ond das wär s Onderdeck. Ich garantiere ihne, sie wärde begeischeret sii! *(deutet auf die Liegestühle)* Of dene Legestüehl chönne sie sönnele, läse, döse oder eifach die gigantisch Ussecht of de Lago di Lugano gnüsse. *(deutet auf das Sprungbrett)* Ond wenns ihne mol z heiss werd, denn mache sie ab eusem Sprongbrätt en elegante Chopfsprong is chüehle Nass. *(deutet auf den Loungetisch links hinten)* Ond a eusem Loungetisch chönd sie jasse, schlemme, Chrüüzworträtsel löse oder Postcharte schriibe. *(deutet auf die beiden Türen hinten in der Mitte)* Ond hender dene beide Töre chönd sie...

Boris: *(unterbricht ihn forsch und deutet auf das Planschbecken)* För was esch das Ding do guet?

Ekström: Das esch es äh... es Planschbecki. Wösse sie, es get en Huufe Familie, wo of minere Yacht Ferie mache ond das Planschbecki het sech sehr bewährt, demet d Chind au chönd bade.

Boris: *(verächtlich)* Pippifax! Das Ding stoht nome im Wäg!

Ekström: Mini Matrose wärdes be Glägeheit wägruume. *(deutet erneut auf die Türen)* Also ebe, hender dene beide Töre send eri Luxuskajütene. Det chönne sie sech vom Schaukle vo de Welle sanft is Land der Tröime entfuehre loh oder sie chöne deför Sorge, dass sie be erem nöchschte Bsuech of minere Yacht Nochwochs förs Plantschbecki debi händ. *(er grinst)* Äxgüsi, do esch mini Seemannsfantasie weder einisch komplett met mer dore gange.

Boris: *(haut ihm auf die Schulter)* Keis Problem, mini Fraue send keini Ordensschwöschtere. Also, wer bachet wo?

Ekström: Sie ond eri Begleiterin, Herr Baros, schlofe im Blauwal. *(deutet auf die rechte Tür)* Ond d Lady Cora het eres Quartier im Zwärgwal. *(deutet auf die linke Tür)*

- Boris:** Denn wämmer eus doch in der Höhle des Blauwals iirechte. (*nickt Cora zu*) Mer träffed eus i zäh Minute zonere chorze Besprächig. (*verschwindet mit Cynthia in der Kajüte*)
- Ekström:** (*zu Cora*) Ich wönsche ihne en aagnehme Ufenthalt of minere Yacht. Wenn sie öppis bruuche, wände sie sech ongeniert a mech oder a mini beide Matrose.
- Cora:** Danke, das werdi mache. (*verschwindet in ihrer Kajüte*)
- Ekström:** Das esch en gschpässigi Gsellschaft. Die händ glaub d Überschrift vo mim Prospäkt falsch gläse. „Was Käpt'n Ekström möglich macht, die ganze Familie auf der Luxusyacht.“ (*zuckt die Schultern*) Oder vellecht esch das eini vo dene moderne Patchwork-Familie. (*rechts ab. Lars und Miina kommen beide von rechts aufs Deck. Sie tragen Matrosenuniformen. Miina muss als Mann durchgehen*)
- Lars:** Ond es macht der wörkli nüüt uus, dass de Käptn dech nome onder de Bedengig „Hand för Koje“ aahüüre loh het?
- Miina:** Nei, ich be ned do zom Geld verdiene. Ich ha Ferie ond be of de Suechi nachem ultimative Abentüür.
- Lars:** Kei Angscht, als Matros Nino wersch du nach dere Seefahrt bestimmt en Huufe Seemannsgarn z verzelle ha.
- Miina:** (*verstellt ihre Stimme*) Käptn Ekström, es Pirateschiff verfolgt eus. Matros Nino meldet sech bereit zom Kanone lade ond dene Augeklappeganove en chline Warnschoss vor de Bug z füüre.
- Lars:** (*grinst*) Ich muess di enttüsche, Pirate gets ofem Lago di Lugano leider keini. Aber dank mine Spezialstreich werd of dem Schiff einiges meh los sii als bemene Uusflog anen Schwiizer-Familie-Füürstell.
- Miina:** Was för Spezialstreich?
- Lars:** Weisch, ich ha mer aagwöhnt eusi Gäscht echli z verarsche, demets mer of dere Familie-Yacht ned z langwiilig wird.
- Miina:** Cool. (*mit verstellter Stimme*) Erschte Offizier Lars, ich mälde mech zom Verböndete för eri sämtleche Spezialstreich.

- Lars:** Aye aye! (*eindringlich*) Miina, de Käptn dörf of kei Fall usefende, dass du en Frau besch. Er esch nämli extrem abergläubisch ond glaubt, dass en Frau i de Besatzig Onglück bringt.
- Miina:** (*mit verstellter Stimme*) Kei Angscht, Erschte Offizier! Die Nossschale seglet of Italie, ohni dass de Kapitän merkt, dass sech en „Jeanne d’Arc“ onder sini Besatzig gschmogget het!
- Lars:** Miina, du besch ächt es verrockts Huehn.
- Miina:** (*spricht wieder normal*) Aber klar doch. Ond jetzt chönntsch du mer no de Räschte vom Schiff zeige.
- Lars:** Matros ond zwöite Offizier Nino, bitte mer noch für de zwöiti Teil vo de Schiffsbesichtigong.
- Miina:** (*mit verstellter Stimme*) Aye aye, Sir! (*beide rechts ab*)
- Boris:** (*öffnet Coras Tür und ruft in die Kajüte herein*) Cora, ich wär so wiit.
- Cora:** (*tritt aus der Kajüte*) Wie wärs met Chlopfe? Ich hät jo chönne nackt sii!
- Boris:** Das wörd mech überhaupt ned störe.
- Cora:** (*zischt*) Pass uuf was d seisch. Schliessli hesch du onbedengt din neuschte Wanderpokal müesse metschleike.
- Boris:** D Cynthia het sech scho lang mol en Yachtuusflog gwünscht ond ich ha ere die Fröid ned welle verdärbe.
- Cora:** Ehr Männer send eifach Deppe. Das Beeri muess nor einisch lächle ond met de Pöppi gwaggle ond scho werd jede Wonsch erfüllt zom die eigne Bedürfnis erfüllt z becho!
- Boris:** Kei Angscht, dini Kabine lieht jo grad näbe minere. Ich werde mech also au om dini Bedürfniss kömmere.
- Cora:** Das chonnt gar ned in Frog! Teile liiht osserhalb vo minere Würde.
- Boris:** S Teile het der emel bes jetzt no nie öppis uusgmacht.
- Cora:** Das esch ab sofort Vergangeheit! I de Gägewart gseht das ganz andersch uus! Ich teile nömm, entweder ganz oder gar ned!
- Boris:** (*erstaunt*) Cora, was hesch denn du of einisch? Soscht besch amigs ned eso kompliz...

- Cora:** S Private wär klärt, mer chönnte zom gschäftliche Teil übergoh.
- Boris:** Also guet, chöme mer zom Gschäftliche. (*setzt sich auf eines der Sofas*)
- Cora:** (*nimmt ebenfalls Platz*) Also, om was gohts i dim neuschte Projekt?
- Boris:** Zigarre!
- Cora:** Zigarre?!
- Boris:** Zigarreschmoggel. Ich will de Schwiizer Schwarzmärt met de erläsendschte kubanische Zigarre belefere.
- Cora:** Ond du glaubsch, dass das rändiert?
- Boris:** Garantiert! Dor d Finanzkrise send en huufe riichi Säck in Geldnot. Trotzdem wänds of kei Fall of eri geliebt Zigarre verzechte. Also bsorge sie sech eres Statussymbol det, wos am Gönschtigschte esch: Ofem Schwarzmärt.
- Cora:** Das tönt tatsächlech lukrativ. Ond welli Rolle spell ich be dere ganze Sach?
- Boris:** Die gliich wie immer. Du besch s Bindeglied zwösche mer ond de Schwarzmärthändler.
- Cora:** Goht klar, aber ich verlange en fairi Gwönnbeteiligong.
- Boris:** Das esch Ehresach. (*vertraulich*) Öbrigens, euse Gschäftsuusflug esch gliichziitig en erschte Testlauf.
- Cora:** Was sell das heisse?
- Boris:** Mer wärde nach eusem Zwöschehalt in Italie bereits en erschti Ladig Schmoggelwar met an Bord ha.
- Cora:** (*entsetzt*) Boris, das esch doch vel z riskant!
- Boris:** (*steht auf*) Cora, set emene Johrzähnt mache mer Gschäft metenand ond ich mag mi ned erennere, dass scho mol öppis schief gloffe esch.
- Cora:** (*ist ebenfalls aufgestanden*) Das stimmt. Weisch, öppis schätzi extrem a der: Met der en Milliondeal abschlüsse, esch weniger kompliziert, als inere Frau es Paar Schueh z verchaufe.
- Boris:** So gfallsch mer weder Cora, emmer es chliises Komplimänt för mech of de Lippe. Chom, mer gönd ad Schiffsbar es Bier go hebe.

- Cora:** Gueti Idee, gang du scho mol vor, ich muess no id Kajüte öppis goge hole. (*verschwindet in ihrer Kajüte*)
- Boris:** Vellecht hetti d Cynthia doch gschiider deheime glo. Schliessli chan de Cora in Sache Fäderegymnastik keini s Wasser reiche. (*rechts ab*)
- Cynthia:** (*kommt mit einem grossen Badetuch aus ihrer Kajüte*) Uii, ich freue mech of en chliini Siesta vorem Znacht.
- Cora:** (*kommt mit einer Haarspange aus dem Zimmer*) Cynthia, guet dass ich dech grad treffe. Ich bruuche en chliine Tipp vo der.
- Cynthia:** Wörkli, om was gohts denn?
- Cora:** Gfallts em Boris besser, wenn mer sech d Hoor ufesteckt oder wenn mer sie zomene Rossschwanz zämenemmt?
- Cynthia:** Uh, do beni grad echli überfrot.
- Cora:** Stimmt, du kennsch en jo nonig so lang. Denn well ich dech emol uufkläre. Er hets am liebschte, wenn **ich** mini Hoor ufestecke, **ich** es elegants Chleid ond höchi Steffel träge ond **mech** nome dezent schminke. (*steckt sich die Haare auf*)
- Cynthia:** (*mustert sie*) Demfall erföllsch du momentan sämtlichi Kriterie.
- Cora:** Ganz genau.
- Cynthia:** Ah, ich ha glaub verstande. Das sell en Kampf faasag sii, dini Interässe am Boris send ned nome rein gschäftlicher Natur.
- Cora:** Rechtig mini Liebi, so vell Scharfsinn het ich der gar ned zuetrouet.
- Cynthia:** Hmm, es überstüigt allerdings min Scharfsinn, wies der sell glenge, mer de Boris uus z spanne?! Ich meine, semmer ehrlich, ich ha doch rein optisch einiges meh z büüte als du.
- Cora:** (*verächtlich*) Ehr beide passe so wenig zonenand wie schwarzi Schueh ond wiisi Socke!
- Cynthia:** Oh, ganz im Gägeteil. Er esch en Ma met höchem Status ond vel Gäld ond ich be en jongi, attraktivi Frau. I eusere Gsellschaft zieht sech so öppis aa wie zwöi Magnet.

- Cora:** Das glaubsch au nome du. De Boris wird scho in chorzer Ziit gnueg ha vo der ond dech gheie loh wie en Baum sini verwelkte Blätter!
- Cynthia:** Ach, das wär ned eso tragisch. Im Gägesatz zo der, befend ich mech schliessli emmer no im hüürotsfähige Alter.
- Cora:** Ohh! Settigi Spröch lohn ich ned ongschore devo cho. Das wersch du scho sehr bald bereue! (*richtet ihre Frisur, dann rechts ab*)
- Cynthia:** (*seufzt*) Das chonnt halt devo, wenn mer en grosse Fisch an Land zoge het. Mer muess hin ond wieder s niidische Gezicke vonere Näbebuhlerin über sech ergoh loh. (*geht zum Liegestuhl*) Aber dodemet chom ich locker klar. Mini Siesta lohn ich mer of gar kein Fall vermiise. Ich be no so müed vo dere Jetset-Party letscht Nacht, es goht kei Minute, bes ich iischloofe. (*legt sich auf den Liegestuhl*)
- Lars:** (*kommt nach einer Weile von rechts, sieht Cynthia und nähert sich ihr vorsichtig, um zu prüfen, ob sie schläft*) Wonderbar, die chrösed. Es dankbars Opfer för min erschte Streich. (*nimmt einen Spray hervor und besprüht ausgiebig Cynthias Rücken*) Min Sonnebrandvortüüschigsspray sorgt emmer weder för sehr onterhaltsami Schiinschmärze. (*setzt sich auf ein Sofa und räuspert sich um Cynthia zu wecken*)
- Cynthia:** (*räkelt sich*) Uh, ich glaube fascht, ich ben es Momäntli iischloofe. Ich danke, ich nehme no es Bad bevors donkel wird. (*sie steht auf, geht auf das Sprungbrett und schaut ins Wasser*) Hets ächt do wörkli kei Haifisch drin? Es esch mer scho es betzeli molmig, wenn ich ned gseh, was onder de Wasseroberflächi verborge esch. (*sie stellt sich an den vorderen Rand*) Am beschte ich mache en Chöpfler. (*sie beginnt zu wippen*) Eis, zwöi, ond dr... (*macht einen Schritt zurück*) Vellecht hets Schlange i dem See. Mer send schliessli im Tessin! (*stellt sich wieder an den Rand*) De Käptn het zwor gseit, es seig völlig ongföhrlech im See z Bade. (*beginnt wieder zu wippen*) Eis, zwöi...
- Lars:** ...Drüü!
- Cynthia:** (*fällt vor Schreck fast vom Sprungbrett*) Hilfe, es Seeonghüür!
- Lars:** Kei Angscht, ich bes nome.

- Cynthia:** (*dreht sich zu Lars*) Sie händ mer jetzt aber en schöne Schreck iigjagt.
- Lars:** (*steht auf und geht zu ihr*) Tuet mer leid, wenn ich sie verschreckt ha. Ere Frönd scheckt mech, sie zom Apéro z rüefe.
- Cynthia:** (*verlässt erleichtert das Sprungbrett*) Demfall muessi mis Bad of morn verschiebe.
- Lars:** Moment mol. (*sieht sich ihren Rücken an*) Sie send jo ganz verbrönnt am Rögge! Händ sie kei Schmärze?
- Cynthia:** (*theatralisch*) Mol, jetzt wo sie s säge, merki dass min Rögge chrüüset.
- Lars:** Händ sie denn kei Sonnecrème iigstreceh?
- Cynthia:** Nei, ich ha dänkt, es paar Minute i de Obesonne sette keis Problem sii.
- Lars:** Onterschätze sie nie d Tessiner Obesonne, die verursacht die schlemmschte Sonnebränd.
- Cynthia:** Oweh! Wäg mim letschte Sonnebrand han ich z Ägypte drü Täg Höllequale glette!
- Lars:** (*grinst in sich hinein*) So schlemm werds scho ned wärde. Chöme sie, nacheme Gläsli Wiiswii gohts ihne bestimmt scho vel besser.
- Cynthia:** Ich hoffe nome, dass sie rächt händ. (*beide rechts ab*)

(Blackout)

- Lars:** (*Es ist 19.00 Uhr. Lars tritt gefolgt von Miina rechts ein*) Hesch d Wörkig vo mim erschte Matrorestreich scho bemerkt?
- Miina:** (*eifrig*) Nei, klär mech uuf.
- Lars:** (*grinst*) Die Lady, wo sones Gjommer wäg erem Sonnebrand ofem Rögge abloht, het in Wörklichkeit gar kein Sonnebrand.
- Miina:** Sondern?
- Lars:** Sie het Bekanntschaft met mim Sonnebrandvortüüschigsspray gmacht!
- Miina:** Dim Sonnebrandvortüüschigsspray?
- Lars:** Ganz genau. Es paar Sprötzer of d Huut ond scho nemmt sie en ongsond chräabsrooti Farb aa.

- Miina:** (*grinst*) Genial! Ond wie gseht din nächschte Matrorestreich uus?
- Lars:** Oh, de hani bereits während em Nachtässe in Tat omgesetzt. Er nennt sech „Stinkbombe“.
- Miina:** Stinkbombe?! Tönt guet! Ond was för Näbewörkige het de Streich?
- Lars:** (*geheimnisvoll*) Oh, ich säge nome sovell: Du wersch es schmöcke.
- Miina:** Hey Lars, ich bereues no kei Minute, dass ich met der in See gschtoche ben.
- Lars:** (*sichtlich geschmeichelt*) Ich geb der mis Matroseehrewort, dass ich alli Rueder in Bewegig setze, demet das so blibt.
- Ekström:** (*tritt von rechts auf*) Do sender also. D Lady Cora verlangt nach erem Schminkset. Kennt sech eine vo euch met so Sache uus?
- Miina:** (*spricht mit verstellter Stimme*) Notürli, ha dank sälber au eis.
- Ekström:** (*ungläubig*) Was, du hesch es Schminkset?!
- Miina:** Nei, äh, ich ha welle säge ich ha drüü Schwöschtere met Schminksets ond weiss dorom ongefähr wie sones Schminkset chönnti uuseh.
- Ekström:** Sehr guet, denn überlohn ich euch de Uuftrag. Er fendet das Ding ergendwo i erere Kajüte.
- Miina:** Kei Sorg Käpt'n, mer wärde das Schminkset scho uufspüüre.
- Ekström:** Sehr guet. Ond wenn ehr das erlediget händ, denn chönnt eine vo euch no d Kombüse in Ornig bringe, währenddem de ander eusne Passagier do ofem Deck en chliine Digestiv serviert.
- Miina + Lars:** Aye aye Käpt'n.
- Ekström:** I zwänzg Minute laufe mer de Hafe aa. Ich erwarte euch ziitig zom Ankere.
- Miina + Lars:** Aye aye Käpt'n. (*Ekström rechts ab*)
- Miina:** (*immer noch mit verstellter Stimme*) Meinsch er schöpft scho Verdacht?

- Lars:** Chasch weder normal rede. Aber wenn de Käpt'n ned sell Verdacht schöpfe, settsch i sinere Gägewart dis wiibliche Weese komplett verdränge.
- Miina:** *(spricht wieder normal)* I dinere Gägewart fällt mer das aber ned eso liecht.
- Lars:** Häh? Wa meinsch?
- Miina:** Ach, nüüt vo Bedüütig. *(zu sich)* Männer send mängisch schwerer vo Begreff als es Glas Milch.
- Lars:** Miina, wenn de Käptn usefendt, dass ich en Matrosin an Bord gschleppt ha, hetzt er de Neptun samt sinere Harpune of mech los!
- Miina:** Aye, ich benemme mech ab sofort so männlech wie mögloch. *(sie rülpst und erntet einen schockierten Blick von Lars)* Kei Angscht, i mim Läbe als Frau tueni weder rölpse no forze ond hocke ab bem brönzle.
- Lars:** *(erleichtert)* Do beni aber beruhigt.
- Miina:** *(verschwörerisch)* Du, öppis ganz anders: Ich glaube, dass de Typ, wo mer do an Bord händ, ergend öppis Schmotzigs im Schild füehrt.
- Lars:** Ach was. De einzig wo do öppis im Schild füehrt, ben ich met mine Matrorestreich.
- Miina:** Glaub mer, de esch ned suuber. Das esch en Gsetzesbrächer, das seit mer mini wiiblichi Intuition.
- Lars:** Ich glaube ehner, dini Fantasie goht met der dore.
- Miina:** *(beleidigt)* Guet, wenn du mer ned glaubsch, denn werdi halt ohni dini Hilf mini Nase i die schmotzige Aaglägeheite vo dem Gangschter stecke.
- Lars:** Ond wie wettsch das aastelle?!
- Miina:** *(schaut sich um)* Ich verstecke mech onderem Legestuehl.
- Lars:** Aber Miina, mer send doch do ned im Theater!
- Miina:** *(geht zum Liegestuhl)* Nei, im Theater wörd ich mech imene Schrank verstecke. *(sie schnappt sich Cynthias Badetuch und breitet es so aus, dass es hinten und auf beiden Seiten runterhängt. Gegen vorne bleibt offen, so dass das Publikum unter den Liegestuhl sieht)*
- Lars:** Also wenn du nüt degäge hesch, denn kömmere ich mech i de Zwöscheziit om eusi Pflachte ond gang de Moolchaschte goge sueche.

- Miina:** Ich beziehe min Horchposchte, mer muess chönne Prioritäre setze! *(sie kriecht unter den Liegestuhl und blickt ins Publikum)*
- Lars:** *(hat ihr zugeschaut)* Ich hoffe, es esch ned z onbequem det onde?
- Miina:** Es goht so, aber übernachtete wetti ned onbedengt do.
- Lars:** Vell Spass ond vergess ned, wenn **din** Gangschter zuefällig onder de Legestuehl luegt, settsch denn en guete Erklärig of Lager ha, was du det ond z horche hesch.
- Miina:** Mer fallt scho öppis ii. Be schliessli ned of de Chopf gheit.
- Lars:** Dis momentane Verhalte loht allerdengs öppis i die Rechtig vermuete. *(verschwindet in Coras Kajüte)*
- Cynthia:** *(tritt gefolgt von Boris ein)* Schatz, min Rögge brönnt so forchtbar fescht.
- Boris:** Aber Müüsli, du weisch doch was för en sensibli Huut du hesch. Du settsch eifach ned vergässe, dech iizcrème.
- Cynthia:** *(jammert)* Ich weiss. Schatz, es tuet so weh! *(zieht ihr Oberteil hoch und zeigt Boris ihren Rücken)* Gsehts schlimm uus?
- Boris:** *(verzieht das Gesicht)* Uhh!
- Cynthia:** Schlimmer als z Ägypte.
- Boris:** *(nickt eifrig für sich)* Nei, ned so schlimm. Äh, aber gliich zemli schlimm.
- Cynthia:** *(jammert)* Schatz, wördsch mer ned rasch de Rögge iischmiere?
- Boris:** *(grinst)* Aber notürli mis Chräbsli.
- Cynthia:** S Après-Soleil stoht of de Kommode näbe eusne Liebesspellzüüg.
- Boris:** Ich gang sie grad goge hole. Ich meine notürli d Crème. *(verschwindet in ihrer Kajüte)*
- Cynthia:** De Sonnebrand chonnt mer gar ned so ongläge. So chan ich sin Beschützerinstinkt wecke ond ich länke sini Uufmerksamkeit vo dere Cora-Chochischabe weg. *(setzt sich auf einen Liegestuhl)*

- Lars:** *(kommt mit dem Schminkset aus Coras Kajüte)* Sie send scho zrogg? Esch die anderi Dame no ofem Oberdeck? Ich sett ere nämli s Schminkset bringe.
- Cynthia:** Es Stinkset wär minere Meinig no passender.
- Lars:** Wie bitte?
- Cynthia:** Ach nüüt. Ich glaube nome, sie warted sehnlischsch of eres Zauberset, om eri sämtliche Altersmakel chönne z überdecke.
- Lars:** Denn well ich sie mol ned länger warte loh. *(rechts ab)*
- Boris:** *(kommt mit Après-Soleil aus der Kajüte)* So mis Müüsli, denn wämmer din UV-Schade schleunigscht behebe.
- Cynthia:** *(dreht ihm den Rücken zu und zieht erneut ihr Oberteil hoch)* Aber gaaaanz sanft.
- Boris:** *(spritzt sich Crème in die Hände und macht sich an ihrem Rücken zu schaffen)* Esch so guet?
- Cynthia:** *(geniesserisch)* Wonderbar, dini Händ send eifach en Wohltat.
- Boris:** Mini Händ send denn au höt Nacht no voller Tatedrang.
- Cynthia:** Vo mer us chöne mer eus sofort i eusi Kajüte zrogg zieh.
- Boris:** Das goht leider ned, ich muess no met de Cora über eusi Gschäft rede.
- Cynthia:** *(enttäuscht)* Cha das ned bes morn warte?
- Boris:** Müüsli, du weisch doch, dass das in erschter Linie en Gschäftsreis esch?
- Cynthia:** Jo, ich weiss. Be jo au schön froh, dass die Cora nome en Gschäftspartnerin vo der esch.
- Boris:** Wieso meinsch?
- Cynthia:** Sie esch ned de Typ Frau, wo ich privat metere wet befründet sii. Es wär mer lieber, mer zwöi wäre ellei of dere Yacht.
- Boris:** Das loht sech bestemmt mol amene andere Wochenänd iirechte. *(ist mit eincremen fertig)*
- Cynthia:** Das wär notürli wonderbar. *(dreht sich zu ihm)* Ich gange es chliises Verdauigsschlöfli goge mache.

(kokett) Vellecht hesch du jo nach dine Gschäft denn sofort Loscht, mer echli Gsellschaft z leichte.

Boris: *(reicht ihr die Après-Soleil)* Hmm, tönt sehr verlockend.

Cynthia: Also denn, bes gli... mini Kanone. *(verschwindet in ihrer Kajüte)*

Boris: Es esch scho so, Iiversocht esch s beschte Mittel, demet en Frau im Bett kei Chopfweh bechonnt. *(legt sich auf den Liegestuhl, unter dem Miina versteckt ist)*

Cora: *(tritt von rechts ein, sieht Boris)* Ah, du besch scho parat. Denn chöne mer jo eusi Verhandlige fortführe.

Boris: Je schneller desto besser. *(weist auf den freien Liegestuhl)* Mach der s au bequem.

Cora: *(setzt sich auf den Liegestuhl)* Zerscht geb ich der aber no en guete Rotschlag: Du settsch dech vo dinere Bruut trenne!

Boris: Ich ha gmeint, mer tränne das Wochenänd s Gschäftliche ond s Private vonenand.

Cora: *(nachdrücklich)* Boris, nimm endli Vernonft aa. Du chasch dech ned ewig met so jonge Töpfis abgeh, wo nome of dis Gäld uus send. Sehnsch du dech ned nach ghaltvolle Gschpröch ond uufrechtiger Liebi?

Boris: *(überlegt)* Doch, das chonnt ab ond zue vor.

Cora: Ebe gsesch. Boris, ergend einisch esch de Ziitpunkt verbii, wo mer beidi no en Familie chönnte grönde. *(eindringlich)* Dänk dröber noche.

Boris: *(nickt)* Okay, ich dänk dröber noche.

Cora: Sehr guet. Denn rede mer vo de Zigarre. Verrot mer ändli, wie sie an Bord chöme.

Boris: Also wenn mer s genau nemmt, chöme sie gar ned an Bord.

Cora: Sondern?

Miina: *(hat bis anhin angestrengt gelauscht und hält sich nun die Nase zu)*

Boris: De genaui Plan wetti eigentli nonig verrote.

ETC ETC